Liebe Missionsfreunde,

eine weitere Reise zur Erbauung der Geschwister in Bulgarien konnte mit Gottes Segen durchgeführt werden.

Die Reise begann am 15.03.24 mit einer Jugendgruppe aus Speyer, bestehend aus 7 Brüdern und 9 Schwestern. Nach der Landung am Flughafen von Sofia am Abend wurden die 2 Mietwagen abgeholt und für die erste Nacht in das Hotel eingecheckt.



Nach einer kurzen aber erholsamen Nacht und einem Frühstück im Hotel ging es los zum Einkaufen, um uns für die Fahrt mit Essen auszustatten und noch einige Besorgungen für den Kindergottesdienst in Krivodoll zu machen. Dann stärkten wir uns noch bei einem leckeren Mittagessen und fuhren weiter nach Stara Sagora, wo wir auf einer Geburtstagsfeier von einem Gemeinemitglied eingeladen waren.



Die Geburtstagsfeier war ein Mix aus Essen, guter Gemeinschaft, Zeugnissen und Gottes Wort. Wir konnten alle etwas mitnehmen. Danach fuhren wir noch ca. 30 min zu einem Gottesdienst wo wir auch mit Gottes Wort, Liedern und Zeugnissen Gottes reichen Segen erleben durften. Natürlich blieben wir hier auch von der Gastfreundschaft nicht verschont und wurden mit Gebäck verabschiedet.



Nach einer weiteren Nacht im Hotel in Sofia standen uns zwei Gottesdienste in den Gemeinden in Sofia bevor. Auch hier durften wir uns gegenseitig stärken und im Gebet füreinander einstehen. Die schöne Tischgemeinschaft danach darf nicht fehlen. Im Anschluss fuhren wir nach Krivodoll zu unserem Hauptstützpunkt um dort die Nacht zu verbringen.



Nach der Morgenandacht und einem leckeren Frühstück ging es für uns in die Natur in die Berge und im Anschluss in eine Höhle wo wir Gottes Schöpfung betrachten konnten. Am Nachmittag hatten wir dann noch einen Gottesdienst mit Kindern und parallel einen mit den Erwachsenen in Krivodoll, wo wir auch Gottes Nähe spüren konnten.





Nach unserer letzten Nacht in Krivodoll ging es weiter zu Br. Milton wo wir herzlich mit leckerem Schaschlik empfangen wurden. Gestärkt fuhren wir dann nach Belogratschik in ein Kinderheim, wo wir auch den Kindern von Jesus zeugen durften. Auf dem Rückweg zum Gottesdienst in Belo Pole durften wir auch hier die Natur bestaunen. Den letzten Abend verbrachten wir noch mit Gemeinschaft und Zeugnissen bei Br. Milton Zuhause.



Abschließend bleibt noch zu sagen, dass wir Gott danken für die Möglichkeit, unseren Geschwistern zum Segen zu sein und dabei selbst Segen zu erleben. Es war eine Erlebnisreiche und Segensreiche Fahrt die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.